

Am tliche Anzeigen



des

Ercheinungstage:
Dienstag, Donnerstag, Samstag.

Wiesbadener Tagblatts.

Verlags- Fernsprecher: Nr. 2266.

No. 38.

Samstag, den 29. März.

1902.

In der Strafsache

gegen

den Fuhrknecht **Hermann Mandt** zu **Bierstadt**, geboren am 27./3. 1877 zu **Kirberg**, evangelisch, verheirathet, Sohn des **Karl Mandt** und **Frau, Elise**, geb. **Gröller**,

wegen **Beleidigung** x.,

hat das Königl. Schöffengericht zu **Wiesbaden** am 28. Januar 1902 für **Recht** erkannt:

Der Angeklagte ist der öffentlichen **Beleidigung** x. schuldig und wird wegen **Beleidigung** x. mit einer **Geldstrafe** von **zwanzig Mark**, im **Nichtbeitreibungsfalle** mit **5 Tagen Gefängnis** bestraft.

Dem **Schynmann Schneider** hier, wird die **Befugnis** der **Urtheilspublikation** zugesprochen in der **Art**, daß der **Urtheilstenor** einmal binnen **2 Wochen** nach **Rechtskraft** des **Urtheils** im **„Wiesbadener Tagblatt“** bekannt zu machen ist. Der **Angeklagte** trägt die **Kosten** des **Verfahrens**.

Die **Richtigkeit** der **Abschrift** der **Urtheilsformel** wird **beglaubigt** und die **Rechtskraft** des **Urtheils** **bescheinigt**.

F 265

Wiesbaden, den 21. März 1902.

Laudenbach, Secretär,

Gerichtsschreiber des **Königlichen Amtsgerichts**.

Auszug

aus der **Polizei-Verordnung**, betreffend das **Melwesen** vom 17. Februar 1900.

§ 6. Durchreisende Fremde.

Durchreisende Fremde (**Badegäste**, **Reisende** x.), welche in **Privathäusern** für **Gutgeld** oder **unentgeltlich** **Wohnung** nehmen, sind **innen 24 Stunden** nach dem **Wohnungseher** bei dem **Bureau** des **Polizeirevisors** an- bzw. abzumelden.

Gast- und Herbergswirthe haben **täglich** bis **11 Uhr** **Vormittags** alle während des **vorhergehenden Tages** oder während der **Nacht** **angekommenen** bzw. **abgereisten Fremden** bei dem **Bureau** des **Polizei-Revisors** an- bzw. abzumelden.

Die **Meldung** der **Fremden** geschieht **schriftlich** durch **zwei Meldezettel**, welche **enthalten** müssen: **Namen** und **Nationalität** des **Fremden**.

Die **Gast- und Herbergswirthe** sind **verpflichtet**, ein **Fremdenbuch** nach dem **Mustre 4** zu halten, das **bei** einem **Jeden Fremden** **alsbald** nach seiner **Ankunft** zur **Eintragung** vorzulegen und **auf** die **richtige** und **vollständige Ausfüllung** der **Karten** zu achten.

Vorstehendes wird **hierzu** **wiederholt** zur **allgemeinen Kenntniss** gebracht.

Wiesbaden, den 6. Februar 1902.

Der **Polizei-Präsident**, **A. Prinz v. Ratibor**.

Bekanntmachung.

Auf **Grund** der **§§ 5** und **6** der **Allerhöchsten** **Verordnung** vom **20. September 1867** über die **Polizei-Verwaltung** in den **neu erworbenen** **Landesstellen** und der **Paragraphen 143** und **144** des **Gesetzes** über die **allgemeine Landesverwaltung** vom **30. Juli 1883** wird **unter** **Bezugnahme** auf **Paragraph 57** der **Weg- und Polizei-Verordnung** für den **Regierungsbezirk** **Wiesbaden** vom **7. November 1899** mit **Zustimmung** des **Magistrats** für den **Umfang** des **Polizeibezirks** der **Stadt** **Wiesbaden** folgende **Polizei-Verordnung** erlassen: **N. pp.**

§ 62.

1. Auf **öffentlichen** **Straßen** und in **Vorgärten**, sowie an **Strohmännern** und **nach** **Vorgärten** zu **belegenen** **Fächern**, **Fenstern** und **Balkonen** ist das **Ausstellen** und **Auslegen** von **Wäsche** und das **Ausstellen** und **Auslegen** von **Teppichen**, **Betten**, **Mattlagen** und **ähnlichen** **Gegenständen** **verboten**. **Ausgenommen** **hier** von ist das **Auslegen** von **Teppichen** zur **Indischmachung** von **Fest-Veranstaltungen**.

2. Das **Ausstellen** von **Zimmer-Teppichen** und **Läufern** ist in **Höfen** und **Gärten** **innerhalb** der **Stadt** **nur** an **Werktagen** von **9-12 Uhr** **Vormittags** **gestattet**. **Zimmer-Teppiche** und **Läufer**, deren **Flächeninhalt** **16 Quadratmeter** **übersteigt**, dürfen **innerhalb** der **Stadt** **überhaupt** nicht **ausgestellt** oder **gestäubt** werden.

§ 75.

Zwischenhandlungen gegen diese **Verordnung** werden mit **Geldstrafe** bis zu **30 Mk.**, an deren **Stelle** im **Unvermögensfalle** eine **Haftstrafe** bis zu **3 Tagen** tritt, bestraft.

Der **Polizei-Präsident**, **A. Prinz v. Ratibor**.

Bekanntmachung.

Interessenten werden **hierzu** **ausdrücklich** **darauf** **hingewiesen**, daß sie **bezüglich** der **Aufstellung** und **Benutzung** von **Acetylenapparaten** von den **Lieferanten** **Gewähr** für die **richtige** **Ausführung** und **Aufstellung** dieser **Apparate** **verlangen** müssen.

Der **Polizei-Präsident**, **A. Prinz v. Ratibor**.

Grundsteuer-Ordnung der Stadt-Gemeinde Wiesbaden.

Auf **Grund** des **Beschlusses** der **Stadtverordneten-Versammlung** vom **26. Juli 1901** wird gemäß der **§§ 23**, **25**, **27** des **Kommunalabgabengesetzes** vom **14. Juli 1893** für die **Stadt-Gemeinde** **Wiesbaden** folgende **Grundsteuer-Ordnung** erlassen.

§ 1.

Von **allen** im **Stadtbezirk** **belegenen bebauten** und **unbebauten** **Grundstücken**, soweit ihnen **nicht** nach **§ 24** des **Kommunalabgabengesetzes** vom **14. Juli 1893** **Befreiung** von der **Gemeindesteuer** vom **Grundbesitz** **zusteht**, wird eine **Gemeinde-Grundsteuer** nach den **Bestimmungen** dieser **Steuerordnung** **erhoben**.

§ 2.

Der **Besteuerung** wird der **gemeine Werth** der **steuerpflichtigen** **Grundstücke** zu **Grunde** gelegt.

§ 3.

Die **Grundsteuer** wird **nach** dem **Satz** von **zwei** von **jedem** **Tausend** **Mark** des **gemeinen** **Werthes** **erhoben**. Eine **Erhöhung** dieses **Satzes** darf **nur** stattfinden, wenn für die **Gemeindeeinkommensteuer** ein **höherer** **Zuschlag** von **100 Prozent** der **veranlagten** **Staatseinkommensteuer** **erhoben** wird.

§ 4.

Die **Feststellung** des **gemeinen** **Werthes** erfolgt **durch** den **Steueranschluß** und **zwar** **erstmals** für die **Zeit** vom **1. April 1902** bis **31. März** und **von** da **ab** je **drei** **Rechnungsjahre**.

§ 5.

Zum **Zweck** der **Veranlagung** ist **jeder** **Eigentümer** eines **steuerpflichtigen** **Grundstücks** **verpflichtet**, auf **die** an **ihn** **gerichtete** **schriftliche** **Aufforderung** des **Steueranschusses** (**Magistrats** u. **s.** **f.**) **über** **Bestimmungen**, für die **Besteuerung** **erhebliche** **Veränderungen** **innerhalb** der **ihm** zu **bezeichnenden** **Frift** **Auskunft** zu **ertheilen**. Der **Steueranschluß** ist **bei** der **Veranlagung** an **die** **Angaben** des **Steuerpflichtigen** **nicht** **gebunden**. Wird die **Auskunft** **beantragt**, so **sind** dem **Steuerpflichtigen** **vor** der **Veranlagung** die **Gründe** der **Beantragung** **mit** dem **Anheimstellen** **mitzuteilen**, **hierüber** **binnen** **einer** **angemessenen** **Frift** **eine** **weitere** **Erklärung** **abzugeben**.

§ 6.

Jeder **Eigentümer** eines **steuerpflichtigen** **Grundstücks** hat **dem** **Magistrat** **unter** **Vorlegung** der **betreffenden** **Urkunden** oder **sonstigen** **Nachweise** **binnen** **vier** **Wochen** nach **Eintritt** der **Veränderung** **Anzeige** zu **machen**.

1. wenn in dem **Eigentum** des **Grundstücks** ein **Wechsel** eintritt,
2. wenn **bisher** **steuerpflichtige** **Grundstücke** in die **Klasse** der **steuerfreien** **übergeben** und **umgelegt**,
3. wenn **Gebäude** **neu** **erfichen** oder **gänglich** **eingehen**,
4. wenn **bekanntere** **Handgrundstücke** in ihrer **Substanz**, **insbesondere** **durch** **Anfragen** oder **Abnehmen** eines **Stoekwerkes** oder **durch** **Anbauen** oder **Abbrechen** eines **Grundstücktheiles**, **durch** **Vergrößerung** oder **gänzliche** oder **theilweise** **Abtrennung** **dazu** **gehöriger** **Hofräume** und **Gärten**, oder **bekanntere** **unbebauten** **Grundstücke** **durch** **Uebilung** oder **Zusammenlegung** **mit** **anderen** **bebauten** oder **unbebauten** **verändert** werden.

§ 7.

Die **nach** dieser **Steuerordnung** den **Eigentümern** der **steuerpflichtigen** **Grundstücke** **obliegenden** **Verpflichtungen** liegen in **gleicher** **Weise** ihren **gesetzlichen** **Vertretern** (**Vormündern**, **Pflegern**, **Vorstehern** von **Corporationen**, **Acien-Gesellschaften** u. **s.** **f.**), sowie **den** von den **Eigentümern** **mit** der **Verwaltung** der **Grundstücke** **beauftragten** **Personen** **ob**.

§ 8.

Die **Steuerpflicht** oder **Steuererhöhung** hinsichtlich **neuerbauten** oder in ihrer **Substanz** **verbesserte** **Gebäude** (§ 6 No. 3 und 4) **beginnt** **nach** **Ablauf** des **Rechnungsjahres**, in welchem der **Neubau** **bewohnbar** oder **benutzbar** **geworden** oder die **Verbesserung** **vollendet** ist.

Im **übrigen** treten **Ermäßigungen** und **Erhöhungen** der **Steuer** **insoweit** **in** § 6 **erwähnten** **Veränderungen** **mit** dem **ersten** **Tage** des **auf** die **Veränderungen** **folgenden** **Monats** **in** **Kraft**. **Sind** **jedoch** **die** **in** § 6 **unter** **No. 2**, **3** und **4** **erwähnten** **Veränderungen** **nicht** **bis** **zu** **diesem** **Tage** in der **vorgeschriebenen** **Weise** **angezeigt**, so **tritt** **eine** **dadurch** **bedingte** **Ermäßigung** oder **Befreiung** von der **Steuer** **erst** **mit** dem **Tage** des **auf** die **Anzeige** **folgenden** **Monats** **in** **Kraft**.

Die **hiernach** **erfolgenden** **Zugangsveranlagungen** **erfolgen** **für** den **Rest** der **laufenden** **Veranlagungsperiode** **nach** den **Bestimmungen** dieser **Steuerordnung**. **Im** **übrigen** werden **die** **in** **Lause** einer **Veranlagungsperiode** **eintretenden** **Veränderungen** **in** **gemeinen** **Werthe** der **steuerpflichtigen** **Grundstücke** **erst** **bei** der **nächsten** **Veranlagung** **berücksichtigt**.

§ 9.

Für die **Gemeindegrundsteuer** **haftet** **anher** dem **Eigentümer** der **Nießbraucher** des **steuerpflichtigen** **Grundstücks**.

Mehrere **Miteigentümer** oder **Nießbraucher** **desselben** **Grundstücks** **haften** **als** **Gesamtschuldner**; **das** **Gleiche** **gilt**, wenn **das** **Eigentum** an **Grund**, **Boden** und **an** **darauf** **errichteten** **Gebäuden** oder **Gebäudebestandtheilen** **verschiedenen** **Personen** **zusteht**.

Im **Falle** des **Eigentumswechsels** **haftet** **außer** dem **neuen** der **bisherige** **Eigentümer** **bis** zur **Erstattung** **der** **im** § 6 **vorgeschriebenen** **Anzeige**.

§ 10.

Veranlagte **Grundsteuerbeträge** können in **einzelnen** **Fällen** **durch** den **Magistrat** **niedergelassen** **werden**, wenn deren **zwangsweise** **Beitreibung** die **Steuerpflichtigen** in ihrer **wirtschaftlichen** **Existenz** **gefährden**, oder wenn das **Beitreibungsverfahren** **voranschichtlich** **ohne** **Erfolg** **sein** **würde**.

§ 11.

Gegen die **dem** **Eigentümer** des **steuerpflichtigen** **Grundstücks** **durch** **besondere** **Mittheilung** **bekannt** zu **machende** **Veranlagung** **steht** **innerhalb** **einer** **mit** dem **ersten** **Tage** nach **erfolgter** **Mittheilung** **beginnenden** **vierwöchigen** **Frift** das **Recht** **zum** **Einpruch** **bei** dem **Magistrat** **und** **gegen** **dessen** **Bescheid** **innerhalb** **einer** **mit** dem **ersten** **Tage** nach **erfolgter** **Justellung** **beginnenden** **zweiwöchigen** **Frift** die **Klage** **bei** dem **Bezirksauschusse** **offen**. **Einpruch** und **Klage** **haben** **auf** die **Verpflichtung** zur **vorläufigen** **Zahlung** der **veranlagten** **Steuer** **keinen** **Einfluß**.

§ 12.

Die **Steuer** **ist** **in** **vierteljährlichen** **Beträgen** **in** der **ersten** **Hälfte** des **zweiten** **Monats** eines **jeden** **Vierteljahres** zu **entrichten**. **Rückstände** **werden** **im** **Bege** des **Verwaltungs-zwangsverfahrens** **beigetrieben**.

§ 13.

Wer **eine** **ihm** **gemäß** **§§ 5** **bis** **7** **obliegende** **Auskunft** oder **Anzeige** **nicht** **rechtzeitig** **in** der **vorgeschriebenen** **Form** **erstattet**, wird, **insoweit** **nicht** **nach** **bestehenden** **Gesetzen** **eine** **höhere** **Strafe** **verwirkt** **ist**, mit **Geldstrafe** **bis** **zu** **30** **Mark** **bestraft**.

§ 14.

Diese **Steuerordnung** **tritt** **am** **1. April 1902** **in** **Kraft**.

Wiesbaden, den 31. Juli 1901.

Der Magistrat.

Genehmigt **durch** **Beschluß** **des** **Bezirks-Aus-** **schusses** **vom** **10. Oktober 1901** **und** **durch** **Erlaß** **des** **Herrn** **Minister** **des** **Inneren** **und** **der** **Finanzen** **vom** **7. November 1901**.

Vorstehende **Grundsteuer-Ordnung** **wird** **zur** **öffentlichen** **Kenntniss** **gebracht**.

Wiesbaden, den 4. Februar 1902.

Der **Magistrat**, **v. Jbell**.

Auszug aus der Feldpolizei-Verordnung vom 25. Mai 1894.

§ 3. **Länden** **dürfen** **während** **der** **Saatzeit** **im** **Frühjahr** **und** **im** **Herbst** **nicht** **aus** **den** **Schlägen** **gelassen** **werden**. Die **Dauer** der **Saatzeit** **bestimmt** **jährlich** **das** **Feldgericht**.

§ 17. **Zwischenhandlungen** **gegen** **die** **Vorschriften** **dieser** **Verordnung** **werden** **mit** **Geldstrafe** **bis** **zu** **dreißig** **Mark**, im **Nichtbeitreibungsfalle** **mit** **entprechender** **Haft** **bestraft**.

Die **Frühjahrs-Saatzeit** **dauert**, **von** **heute** **anfangend**, **bis** **zum** **15. Mai 1902**.

Wiesbaden, 22. März 1902.

Der **Oberbürgermeister**, **In** **Vertr.**: **Rörner**.

Bekanntmachung.

Diejenigen **Militärpflichtigen**, welche **im** **Jahre** **1882** **geboren** **und** **sich** **dieses** **Jahr** **zur** **Musterung** **hier** **gestellt** **haben**, werden **hierdurch** **aufgefordert**, ihre **Loosungsscheine** **innerhalb** **14** **Tagen** **im** **Rathhaus**, **Zimmer** **No. 33a**, **1. Obergeschloß**, **abzuholen**.

Wiesbaden, den 24. März 1902.

Der **Magistrat**, **J. V. Sch.**

Hundsteuer.

Die **Besitzer** von **Hunden** im **Stadtbezirk** **Wiesbaden** **werden** **hierzu** **davon** **in** **Kenntniss** **gesetzt**, daß die **Anmeldung** der **Hunde** **für** **das** **Rechnungsjahr** **1902** **bis** **spätestens** **21. April** **d. J.** **bei** der **städtischen** **Steuerkasse** **im** **Rathhaus**, **Zimmer** **No. 17**, zu **erfolgen** **hat** **und** **daß** **mit** der **Anmeldung** die **Zahlung** der **Hundsteuer** **bewirkt** **werden** **kannt**.

Gleichzeitig **geben** **wir** **bekannt**, daß **auch** **diejenigen** **Hunde** **wieder** **ausgemeldet** **sind**, welche **im** **vorigen** **Jahre** **versteuert** **waren**, **sowie** **diejenigen**, **für** **welche** **Steuerfreiheit** **beansprucht** **war** **oder** **wird**.

Die **Unterlassung** der **Anmeldung** **wird** **mit** **einer** **Ordnungsstrafe** **bis** **zu** **30** **Mark** **bestraft**.

Wiesbaden, den 25. März 1902.

Der **Magistrat**, **Steuerverwaltung**: **Sch.**

Bekanntmachung.

Der **Fluchtlinienplan** **für** **die** **an** **die** **Gemarkung** **Hersfeld** **grenzenden** **Districte** **„Weinreb“** **und** **„Kulamm“** **hat** **die** **Zustimmung** der **Orts-polizeibehörde** **erhalten** **und** **wird** **zunächst** **im** **Rathhaus**, **1. Obergeschloß**, **Zimmer** **No. 33a**, **innerhalb** **der** **Dienststunden** **zu** **Jedermanns** **Einsicht** **offen** **gelegt**.

Dies **wird** **gemäß** **§ 7** **des** **Gesetzes** **vom** **2. Juli 1875**, **betr.** **die** **Anlegung** **und** **Veränderung** **von** **Straßen** **x.**, **mit** **dem** **Bemerken** **hierdurch** **bekannt** **gemacht**, daß **Einwendungen** **gegen** **diesen** **Plan** **innerhalb** **einer** **präzisionsfrist**, **mit** **dem** **17. d. M.** **beginnenden** **und** **mit** **dem** **14. April** **d. J.** **endigenden** **Frift** **beim** **Magistrat** **schriftlich**

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.

1. Oftertag, 30. März. Militärgottesdienst 8.40 Uhr: Ds. Wf. Franke. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Siemendorf. Nach der Predigt Beichte und hl. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Schüller. Die Collecte ist für die bedürftigen Gemeinden des Conſistorialbezirks bestimmt. Amtswoche: Pfr. Siemendorf.

Bergkirche.

Oftertag, den 30. März. 10 Uhr, Hauptgottesdienst: Pfr. Grein. 5 Uhr, Abendgottesdienst: Pfr. Seefenmeyer. NB. Die Collecte ist für die bedürftigen ev. Gemeinden des Conſistorialbezirks Wiesbaden bestimmt. Oftermontag, den 31. März. 10 Uhr, Hauptgottesdienst: Hülfsprediger Martini. 3 Uhr, Vorstellung der Conſirmanden: Pfr. Diehl. Amtswoche. Taufen und Tauchungen: Pfr. Grein. Beerdigungen: Pfr. Seefenmeyer.

Kirchliche Anzeigen.

1. Oftertag, 30. März. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Nisch. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Pieber. Die Collecte ist für die bedürftigen Gemeinden des Conſistorialbezirks bestimmt.

Glarenthal.

Gottesdienst Vorm. 10 Uhr: Hülfsprediger Schloffer. Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl. 2. Oftertag, 31. März. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Friedrich. Mittags 3 Uhr. Prüfung der Conſirmanden: Pfr. Nisch. (Rein Abendgottesdienst.) Am Charfreitag finden keine Taufen statt. Taufen (1. Oftertag): Pfr. Nisch. Taufen (2. Oftertag): Hülfspred. Schloffer. Beerd. Woche: Hülfsprediger Schloffer.

Kapelle des Penſionats.

1. Oftertag, Vorm. 10 Uhr: Hauptgottesdienst. 11 1/2 Uhr: Rindergottesdienst. 2. Oftertag, Vorm. 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Pfr. Christian.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2.

1. Oftertag, Am. 4 1/2 Uhr: Versammlung für junge Mädchen (Sonntags-Verein). Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung f. Jedermann (Bibelstunde). 2. Oftertag, Vorm. 11 1/2 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Musikalischer Abend des Chr. B. j. Männer.

Ev. Männer- und Jünglingsverein.

1. Oftertag, Nachm. 3 Uhr: Freie Versammlung. 5 Uhr: Ansbacht. 2. Oftertag, Vorm. 7 Uhr: Spaziergang vom Vereinslokal aus. Nachm. u. Abends: Freie Versammlung. Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Lichtbilder-Vortrag im großen Saal. (Mit Glasneinlagen.) Samstag, Abends 9 Uhr: Gebetsstunde. Männer u. Jünglinge sind herzlich eingeladen.

Jugendverein.

1. Oftertag, Am. 3 Uhr: Spiele u. 5 Uhr: Ansbacht. 2. Oftertag, Nachm. 3 Uhr: Fußballspiel auf dem alten Exercierplatz. Dienstag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Zeitbrügelung an dem Lichtbilder-Vortrag im großen Saal. Jünglinge unter 17 Jahren sind herzlich eingeladen.

Christlicher Verein junger Männer. Lokalitäten: Rheinstraße 54, Part.

Ältere Abtheilung. 1. Oftertag, Nachm.: Freie Versammlung. 2. Oftertag, Nachm.: Freie Versammlung. Abends 8 Uhr: Musikalischer Abend im evang. Vereinshaus, Platterstr. 2. Eintritt 50 Pf. Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Turnen. Donnerstag, Abends 8 1/2 Uhr: Vokalchor. Samstag, Abends 9 Uhr: Gebetsstunde. Jugend-Abtheilung.

An beiden Oftertagen, Nachm. von 4 Uhr an: Freie Versammlung.

Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Turnen. Männer, sowie Jünglinge über 14 J. sind herzlich willkommen. Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse 9. Das Lesezimmer ist Sonn- und Feiertags von 2-5 Uhr für Erwachsene geöffnet. Lesezimmer: Versammlung junger Mädchen. Jungfrauen-Verein der Bergkirchen-Gemeinde: Nachm. 4 1/2-7 Uhr. Dienstag, 1. April, Nachm. 4 Uhr: Missions-Verein.

Katholische Kirche.

Sonntag, den 30. März. — Oftermontag. Pfarrkirche zum hl. Bonifatius. Erste heil. Messe 6, zweite 7, Militärgottesdienst 8, Rindergottesdienst 9, feierliches Hochamt 10, letzte hl. Messe 11.30 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr feierliche Vesper. Danach Generalabkündigung für die Mitglieder des 3. Ord. 3.30 Solenne funzione per gli operai italiani (Friedrichstraße 24). Am Oftermontag ist der Gottesdienst zu denselben Stunden. Gelegenheit zur Beichte ist an beiden Oftertagen Morgens von 5.30, am ersten Oftertage auch Nachm. 4-7, und nach 8 Uhr. An sämtlichen Beichtstühlen ist die eine Seite für die Männer reservirt.

Katholische Kirche.

An den Oftertagen sind die hl. Messen 6.30, 7.30, 9.15 Uhr. Die Ercommunicanten sind eingeladen der zweiten (Knaben) der dritten (Mädchen) hl. Messe beizuwohnen. Nach derselben Vortrag zur Vorbereitung auf die Generalbeichte und die hl. Communion, ebenso Abends 6 Uhr. Die Eltern bez. Pfieltern werden freundlich gebeten, die Kinder regelmäßig zu schicken und überhaupt nach Kräften mitzuwirken, daß ihre Kinder würdig für den schönen Tag der ersten hl. Communion vorbereitet werden. Den Gebeten der Gemeinde seien die Kinder herzlich empfohlen. Abendläuten 7 Uhr.

Maria-Hilf-Kirche.

Gelegenheit zur Beichte 5.30, Frühmesse 6, zweite hl. Messe 7.30, Rindergottesdienst (Am) 8.45, feierliches Hochamt mit Predigt und Te Deum 10 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr feierliche Vesper, danach Gelegenheit zur Beichte. Am Oftermontag ist der Gottesdienst wie an Sonntagen. An den Oftertagen sind die hl. Messen um 7.30 und 9.15 Uhr. Die Ercommunicanten sollen täglich um 7.30 Uhr der hl. Messe und Abends 6 Uhr dem Vorbereitungsunterricht beizuwohnen. Donnerstag 6.30 Uhr hl. Messe in der Schwesternkapelle.

Alt-katholische Kirche, Schwalbacherstraße. Oftersonntag, den 30. März, Vorm. 10 Uhr: Hochamt mit Predigt und Te Deum. Oftermontag, den 31. März, Vorm. 10 Uhr: Amt und hl. Communion. W. Kimmell, Pfr.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidsstraße 23. Sonntag, den 30. März (Ofterfest), Vorm. 9 1/2 Uhr: Lesegottesdienst. Montag, den 31. März (Oftermontag), Vorm. 9 1/2 Uhr: Lesegottesdienst. Pfr. Staudenmeyer.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Oberrealschule, Oranienstraße 7, 2. Stod. Charfreitag, Vorm. 9 1/2 Uhr: Beichte. 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Nachm. 3 Uhr: Predigt. An den beiden Ofterfeiertagen findet Lesegottesdienst statt. Pfr. Hempfing.

Methodisten-Gemeinde, Seelenstraße 1, 1. Et. Oftersonntag, Vorm. 10 Uhr: Predigt. Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Predigt. Jedermann herzlich willkommen. Prediger Baranfel.

Baptisten-Gemeinde, Oranienstr. 54, 2th. St. Ofter-Sonntag, den 30. März, Vorm. 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr: Predigt. Vorm. 11 Uhr: Rindergottesdienst. Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Bet- und Bibelstunde. Jedermann ist freundlich eingeladen. Austritt frei. Prediger G. Karbinsky.

Apokalyptische Gemeinde, Kleine Schwalbacherstraße 10, 2. Et. (Gewerbehalle). Sonntag, den 30. März (Ofterfest), Vorm. 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Nachm. 4 Uhr: Predigt, wozu Jedermann freundlich eingeladen ist. Montag, den 31. März (Oftertag), Nachm. 4 Uhr: Gottesdienst und öffentliche Predigt.

Deutschkatholische (freirelig.) Gemeinde. Sonntag, den 30. März, Vormittags 10 Uhr im Wahllokal des Rathhauses: Erbauung, Conſirmation und Abendmahl. Der Zutritt ist für Jedermann frei. Prediger Welfer, Büllostraße 2.

Heilsarmee, Frankfurterstraße 13. Jeden Abend 8 1/2 Uhr, Sonntags auch Vorm. 10 Uhr: Versammlung. Jedermann willkommen. Russischer Gottesdienst. Samstag Abend 5 Uhr: Abendgottesdienst. Sonntag Vormittags 11 Uhr: Heil. Messe. 4. Fastenwoche. (Arenawoche.) Dienstag und Donnerstag Vormittags 11 Uhr: Feil. Stunden. Mittwoch und Freitag Vormittags 10 1/2 Uhr: Feil. Fastenmesse. Jeden Abend 5 Uhr: Vesper. Freitag Abend 5 Uhr: Abendgottesdienst und Beichte. Samstag Vormittags 10 Uhr: Feil. Messe und Abendmahl. Sonntag Abend 5 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle, Kapellenstraße 19.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury. Frankfurterstraße 3. Services. Easter Even: Choral Evensong, 6. Easter Day: First Holy Eucharist, 8; Mattins, Choral Celebration, and Sermon, 11; Evensong and Litany, 6. No Instruction. Easter Monday: Mattins and Celebration, 10.30; Evensong, 6.15. Easter Tuesday: Celebration 8, Mattins, 8.30; Evensong, 6.15. Other days as usual. Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser-Friedrich-Ring 36.

Telegramm-Gebühren. Borträge innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Herzegovina, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Marocco 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 80 Pf., im übrigen Verkehr 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Stadtelgramme beträgt die Borträge 3 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

Fremden-Führer. Kurhaus, Kochbrunnen, Colonnaden, Kuranlagen. Königliches Theater, auf dem Warmen Damm. Residenz-Theater, Bahnhofstraße 30. Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Walthalla-Theater, Mauritiusstraße 1a. Fahrradbahn und Lawn-Tennis-Spielplatz in den neuen Anlagen vor der Dietsenmühle. Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 8-11 Vormittags u. 4-6 Uhr Nachmittags. Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt, neben dem Königl. Schloss. Augusta-Victoria-Bad, Victoriastraße 4. Städtische Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins, Wilhelmstraße 20, täglich, mit Ausnahme des Samstags, von 11-1 Uhr Vorm. geöffnet. Königliche Landes-Bibliothek, Wilhelmstraße 20. Die Bibliothek ist an jedem Wochentage von 10-1 und 3-4 Uhr für die Entleihung und Rückgabe von Büchern geöffnet; das Lesezimmer von 10-1 und 3-8 Uhr.

Naturhistorisches Museum, Wilhelmstraße 20. Geöffnet Sonntags von 10 1/2-1 1/2, Montags u. Dienstags von 11-1, Mittwochs von 2-5, Donnerstags und Freitags von 11-1 Uhr, Samstags geschlossen. Alterthums-Museum, Wilhelmstraße 20. An Wochentagen (mit Ausnahme des Samstags) von 11-1 und 3-5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10-1 und 3-5 Uhr geöffnet. Besichtigungen zu anderer Zeit sind Friedrichstr. 1, 1 Stiege, anzumelden. Bibliothek des Alterthums-Vereins, Friedrichstraße 1. Montags und Donnerstags Morgens von 11-1 Uhr geöffnet. Textil-Museum von Fr. Fischbach im Rathhause. Eingang durch Saal 73. Geöffnet Dienstags und Freitags von 10-12 Uhr. Königliches Schloss, am Schlossplatz. Die inneren Räume täglich zu besichtigen. Einlassarten 25 Pf. beim Schloss-Castellan. Justizgebäude, Gerichtsstraße. Rathaus, Schlossplatz 6. Rathskeller mit künstlerischen Wandmalereien. Staats-Archiv, Mainzerstraße 64. Reichsbank, Luisenstraße 19. Landesbank, Rheinstraße 30. Polizei-Direktion, Friedrichstraße 32. Passbüro, Friedrichstraße 32. Polizei-Reviere: I. Röderstr. 29; II. Oranienstr. 22; III. Bertramstr. 22; Interh.; IV. Michelsberg 11; V. Philippsbergstr. 15. Infanterie-Kaserne, in der Schwalbacherstraße. Artillerie-Kaserne, in der oberen Rheinstraße. Eisenbahnhöfe, in der unteren Rheinstraße.

Kaiserliches Postamt. Hauptpostamt: Rheinstraße 25 und Luisenstraße 8 und 10. Zweigpostämter: Schützenhofstraße 3, Wellritzstraße 45 und Taunusstraße 1. Geöffnet: Werktags von 7 (im Winter von 8) Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends, Sonntags (nur das Hauptpostamt) von 7 bzw. 8-9 Uhr Vormittags und von 11 1/2 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags. Abfertigungsstelle der Briefträger und Zeitungsstelle, sowie Paketausgabe, Ausgabestelle für ständige Abholer und Packetannahme: Luisenstraße 8 und 10. Ausgabe für postlagernde Sendungen: Rheinstraße 25, Hofgebäude rechts. Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 25. Ununterbrochen geöffnet. (Von 12 Uhr Nachts bis 6 Uhr früh erfolgt die Annahme von Telegrammen bei dem Postamt (Rheinstr. 25), im linken Hofgebäude, Eingang durch den unteren Thorweg. (Bei verschlossenem Thor ist die Nachtschelle zu ziehen.) Protestantische Hauptkirche, am Schlossplatz. Küster wohnt Ellenbogengasse 8. Protestantische Bergkirche, Lehrstraße. Küster wohnt nebenan. Protestantische Ringkirche, oberhalb der Rheinstraße. Küster wohnt An der Ringkirche 3, P. Katholische Pfarrkirche, Luisenstr. Den ganzen Tag geöffnet. Katholische Marienhilfskirche, Platterstraße. Den ganzen Tag offen. Altkatholische Kirche, „Friedenskirche“, Schwalbacherstraße. Der Küster wohnt Adlerstr. 69. Anglikanische Augustinuskirche, Frankfurterstr. 1. Ausser Sonntags täglich Gottesdienst. Der Küster wohnt: Frankfurterstraße 8, Gartenhaus. Synagoge der Israel. Cultusgemeinde, Michelsberg. Castellan wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 6 1/2 Uhr und Abends 5 1/2 Uhr. Synagoge, Friedrichstraße 25. An Wochentagen Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 1/2 Uhr geöffnet. Castellan wohnt nebenan. Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan. Loge Plato, Friedrichstraße 27. Besichtigung nur für Berechtigte. Landwirtschaftliches Institut zu Hof Geisberg. Höhere Schulen: Königl. Humanistisches Gymnasium, auf dem Luisenplatz. Königl. Realgymnasium, auf dem Luisenplatz. Städtische Oberschule, in der Oranienstraße. Höhere Mädchenschule, am Schlossplatz. Gewerbeschule, in der Wellritzstraße. Hygiea-Gruppe, am Kranzplatz. Chemisches Laboratorium des Herrn Geh. Hofraths Prof. Dr. R. Fresenius, Kapellenstr. 9, 11, 13. Die christlichen Friedhöfe, Platterstraße, sind täglich bis zur eintretenden Dunkelheit geöffnet. Russischer Friedhof, neben der Griech. Kapelle. Die beiden Friedhöfe der israelitischen Cultusgemeinde sind im Sommer Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags Vormittags v. 8-1 Uhr u. Nachm. v. 3 1/2-7 Uhr geöffnet. Der alte Friedhof an der Schönen Aussicht bleibt Sonntags Nachmittags geschlossen. Der Besuch der Friedhöfe zu anderen Tagesstunden nach Anmeldung beim Castellan Schott, Schulberg 3. Denkmäler: Kaiser-Wilhelm-Denkmal in den Anlagen am Warmen Damm. Kaiser-Friedrich-Denkmal auf dem Kaiser-Friedrich-Platz. Fürst-Bismarck-Denkmal auf dem Wilhelms-Platz. Waterloo-Denkmal auf dem Luisenplatz. Bodenstedt-Denkmal oberhalb der Alten Colonnade und Krieger-Denkmal im Nerothal und auf dem alten Friedhof. Schiessstände des Wiesbadener Schützen-Vereins, Unter den Eichen. Täglich geöffnet.

Bürger-Schützen-Halle, Unter den Eichen. Pistolen-Schiessstände, hinter der Alten Colonnade und auf der Kronenburg, Sonnenbergerstrasse Flobert-Schiessstand: Beausite. Reitschule, Luisenstrasse 4/6. Turn-Hallen. Turnverein: Heilwundstrasse 25. Männer-Turnverein: Platterstrasse 16. Turn-Gesellschaft: Wellritzstrasse 41. Heidenmauer, in der Kirchhofgasse. Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm. Warthurm (1/2 Stunde von Wiesbaden). Ruine auf der Bierstädter Höhe. Restauration. Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden). Ruine mit Restaurations-Gebäude. — Heiligkreuzkirche auf dem Friedhof. — Alt-Deutschland, Sehenswürdigkeit I. Ranges, Wiesbadenerstr. 54. Wilhelmshöhe bei Sonnenberg. Restaurant. Schöne Aussicht. Etablissement „Bahnhof“ bei Wiesbaden. Luftkurort, Restaurant und Café. Jagdschloß Platte. Castellan wohnt im Schloss.

Verkaufstellen f. Postwertzeichen des Postamts Wiesbaden (Freimarcken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Brief-Adressen, Post-Austragen u.) bei: H. Metz, Michelsberg 9; J. Beer, Bisc. Geisbergstr. 16; Fritz Bernheim, Wellritzstraße 25; J. Birk, Honstr. 12; Joh. Courabi, Balbstr. 38 (Gemeinde Viebrich); J. Diehl, Wilhelmstr. 22; R. Grb. Adelheidsstr. 76; J. Hartmann, Heilwundstraße 17; Th. Hendrich, Dambadthal 1; C. Hofbein, Platterstraße 102; Cl. Jbl. Balbstr. 63 (Geme. Viebrich); S. Kilian, Gionorenstr. 3; F. Klis, Rheinstraße 79; R. F. Rnefel, Langgasse 45; W. Krauß, Albrechtstr. 36; J. Lojem, Adelheidsstr. 2; R. Log. Berderstraße 8; C. Mangel, Honstr. 1a; F. R. Müller, Adelheidsstr. 32; S. Schider, Honstr. 50; S. Schindling, Reingasse 1; R. Sommer, Honstr. 11; D. Unfelbach, Schwalbacherstraße 71; H. Reun, Kranzplatz 2; Carl Boppahl, Bebergasse 45/47; Chr. Wenersbäuer, Kaffir, Schlachthaus; Ch. Sboralski, Römerberga 24.

Dampfer-Fahrten. Viebrich-Mainzer Dampfschiffahrt August Waldmann. Im Anschlusse an die Wiesbadener Strassenbahn. Beste Gelegenheit nach Mainz. Fahrplan ab 9. März 1902.

Von Viebrich nach Mainz (ab Schloss): 900* 1100* 1200* 1300* 1400* 1500* 1600* 1700* (an u. ab Kaiserstrasse-Centralbahnhof-Mainz je 15 Min. später). Von Mainz nach Viebrich (ab Stadthalle): 800* 1000* 1200* 1400* 1600* 1800* 2000* (an u. ab Kaiserstrasse-Centralbahnhof je 5 Min. später). * Nur Sonntags bei gutem Wetter. * Nur Dienstags und Freitags. Bei schlechtem Wetter verkehren die Boote nur Sonntags, Dienstags und Freitags, die übrigen Tage vorerst nicht. Frachtgüter 35 Pf. per 100 Kg.

Hamburg-Amerika-Linie. (Generalvert. der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstraße 21.) F 329

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach New York: 30./3. Postd. Palatia. 3./4. Schnellpostd. Deutschland. 5./4. Postd. Pennsylvania. 11./4. Postd. Pretoria. 17./4. Schnellpostd. Fürst Bismarck. 19./4. Postd. Moltke. 24./4. Schnellpostd. Columbia. 26./4. Postd. Patricia. 4./5. Schnellpostd. Deutschland. Nach Portland (Maine): 27./3. Postd. Nubia. Nach Boston: 27./3. Postd. Nubia. 3./4. Postd. Abessinien. 17./4. Postd. Alexandria. Nach Baltimore: 27./3. Postd. Nubia. 15./4. Postd. Belgravia. Nach Philadelphia: 3./4. Postd. Abessinien. 17./4. Postd. Alexandria. Nach New Orleans: 15./4. Postd. Hoerde. Nach Montreal: 15./4. Postd. Frisia. Nach Columbien und Venezuela: 28./3. Postd. Calabria. Nach Porto Rico und Venezuela: 1./4. Postd. Croatia. Nach Mexico: 5./4. Postd. Syria. Nach Cuba und Central-Amerika: 9./4. Postd. Ascania. Nach Jamaica, Columbien und Central-Amerika: 12./4. Postd. Cheruckia. Nach Hayti und Venezuela: 15./4. Postd. Castilla. Nach Ost-Asien: 27./3. Postd. Nürnberg. 30./3. Postd. Strassburg.

Norddeutscher Lloyd in Bremen. (Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50.) F 330

Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der New York- und Baltimore-Linien: S.-D. „Hohenzollern“ nach Genua, 22. März 5 Uhr Nachm. von New York. S.-D. „Aller“ nach Genua, 21. März 12 1/2 Uhr Nm. Vellas passirt S.-D. „Lahn“ nach New York, 23. März 2 Uhr Nachm. von New York. S.-D. „K. Mar. Ther.“ nach New York, 23. März 11 Uhr Nachm. in New York. D. „Karlruhe“ nach Bremen, 23. März 10 Uhr Nm. von Baltimore. D. „Frankfurt“ nach Galveston, 22. März 9 Uhr Nm. in Galveston. D. „Hannover“ nach Baltimore, 23. März 8 Uhr Nm. Capes Henry passirt. D. „Chemnitz“ nach Baltimore, 22. März 12 Uhr Mittags Lizard pass. D. „Brandenburg“ nach New York, 23. März 3 Uhr Nm. Dover passirt. — Cuba-, Brasil- u. La Plata-Linien: D. „Wittenberg“ nach Lissabon, Oporto, Antwerpen, Bremen, 22. März von Funchal. D. „Trier“ nach Cuba, 22. März von Villagarcia. D. „Heidelberg“ nach Brasilien, 24. März in Lissabon. D. „Borkum“ nach La Plata, 23. März von Corunna. — Ost-Asien- und Australien-Linien: D. „Hamburg“ (Hamburg-Amerika-Linie) nach Bremen, 23. März von Genua. D. „Sachsen“ nach Hamburg, 23. März in Aden. D. „Kiautschou“ (Hamburg-Amerika-Linie) nach Bremen, 23. März in Singapore. D. „Bayern“ nach Hamburg, 23. März in Koba. D. „Stuttgart“ nach Ost-Asien, 22. März in Hongkong. D. „Pr.-R. Luitpold“ nach Ost-Asien, 24. März von Antwerpen. D. „Würzburg“ nach Europa, 22. März von Colombo. D. „Grosser Kurfürst“ nach Bremen, 24. März von Southampton. D. „Barbarossa“ nach Bremen, 22. März von Sydney. D. „Weimar“ nach Australien, 23. März in Aden. D. „Darmstadt“ nach Australien, 24. März vor Southampton.